

Spezifische FAQ für die Fresenius Medical Care GmbH

Warum wird die Verpackungsentsorgung geändert?

Die Fresenius Medical Care GmbH und andere Hersteller haben bisher neben dem Dualen System, über verschiedene Dienstleister eine sogenannte Branchenlösung (freiwillige Rücknahme) für einen Teil ihrer Produktverpackungen als Service angeboten.

Aufgrund der mit dem neuen Verpackungsgesetz eingeführten verschärften gesetzlichen Anforderungen, gibt es keine Dienstleister mehr am Markt, die die Branchenlösung als Service anbieten. Daher erfolgt die Umstellung der Verpackungsentsorgung vollständig über das Duale System, so wie es der Gesetzgeber durch die geänderte Gesetzeslage beabsichtigt.

Leere Produktverpackungen sind im Dualen System lizenziert und können somit vollumfänglich über die Dualen Systeme entsorgt werden.

Was verändert sich für die Kunden/Patienten gegenüber dem Status Quo?

Kunden/Patienten der Fresenius Medical Care GmbH, die als privater Endverbraucher oder vergleichbare Anfallstellen eingestuft werden, können die leeren Produktverpackungen in den Behältern des Dualen Systems entsorgen. Die Kosten trägt die Fresenius Medical Care GmbH über die Lizenzierungsgebühren.

Privater Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr gewerbsmäßig neu in Verkehr bringt. Neben den privaten Haushalten werden die sogenannten vergleichbaren Anfallstellen den privaten Endverbrauchern gleichgestellt.

Zu den vergleichbaren Anfallstellen zählen im Bereich der Gesundheitseinrichtungen und karitativen Einrichtungen unter anderem auch:

- Altenpflegeeinrichtungen, auch ambulant
- betreutes Wohnen
- **Dialysezentren**
- Kliniken
- **Krankenhäuser**

Welche Entsorgungsbehälter stehen den Kunden/Patienten zur Verfügung?

Das duale System muss sich bei der Art der Sammlung an den Forderungen der Kommunen Orientieren. Aus diesem Grund gibt es in Deutschland verschiedene Sammelsysteme:

Holsystem - Gelber Sack oder Gelbe Tonne, orangefarbene Tonne, Wertstofftonne; Papier-Tonne:
Die leeren Verpackungen werden dabei haushaltsnah über ein Entsorgungsunternehmen regelmäßig gesammelt.

Bringsystem - Depotcontainer:

Bei diesem Verfahren nutzen die Verbraucher Container zur Wertstoffsammlung, die in der nahen Umgebung aufgestellt sind.

Üblicherweise werden Papier-, Pappe- oder Kartonverpackungen in den Altpapiercontainern der Kommunen gesammelt. Für Verpackungen aus Kunststoff oder Verbundmaterialien werden meistens gelbe / orangefarbene Tonnen / Wertstofftonnen oder gelbe Säcke eingesetzt. Eine gesetzliche Pflicht für die Endverbraucher zur Entsorgung der Verpackungen über das Duale System besteht nicht.

Warum sind die Verpackungen der Fresenius Medical Care GmbH nicht mit einem grünen Punkt gekennzeichnet?

Es besteht keine Kennzeichnungspflicht der Verpackungen mit einem Entsorgungszeichen. Dieses wird in der Regel als kostenpflichtige Markenlizenz vergeben und hat keine Auswirkungen auf das Recycling der Verpackungen.

Gibt es einen Nachweis, dass die Verkaufsverpackungen im dualen System lizenziert sind?

Eine Bestätigung über die Beteiligung am Dualen System (Firma Zentek) liegt vor. Die Lizenzierungsnummer lautet DE1498454338639 und kann öffentlich bei der „Zentralen Stelle Verpackungsregister“ eingesehen werden. (<https://www.verpackungsregister.org/>)

Wie werden die restentleerten Säurekanister zukünftig entsorgt?

Die restentleerten Säurekanister werden wie bisher gesammelt und von unserem Logistikdienstleister bündig gestapelt im grünen Recyclingbeutel zurückgenommen. Diese werden zentral einem Recycling-Prozess zugeführt. Dies machen wir aus zwei Gründen. Zum einen wäre für die Entsorgung der großvolumigen Kanister im Dualen System eine große Zahl an gelben Säcken bzw. gelben Tonnen notwendig. Zum anderen ermöglicht die nahezu sortenreine Sammlung eine umweltfreundliche, hochwertige Wiederverwertung. Hierbei ist besonders wichtig, dass keine anderen Materialien als die Säurekanister diesem Kreislauf zugeführt werden. Wir behalten uns vor die freiwillige Rücknahme der Kanister bei der Missachtung dieser Regeln einzustellen.

Wie erfolgt die Entsorgung von PPK bei den Heimpatienten?

Die Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen wird wie bisher über die Spediteure vorgenommen. Die Rücknahme ist darin begründet, da für Heimpatienten die PPK Entsorgung aufgrund des Entsorgungsvolumens und des Gewichtes zu erheblichen Problemen im Alltag führt. Für die Rücknahme ist zu beachten, dass die Kartonage gebündelt bereitgestellt wird und das keine Fremdmaterialien (Verpackungen anderer Hersteller etc.) enthalten sind. Verschmutzte oder kontaminierte Kartons können nicht zurückgenommen werden.

Wie werden die bibags® zukünftig entsorgt?

Auch für die von Fresenius Medical Care GmbH vertriebenen Bikarbonat-Trockenkonzentrate (bibags®) entfällt das bisherige Angebot, gebrauchte bibags® vom Kunden zurückzunehmen. Die Kunststoffolie der bibags® ist definitionsgemäß in Deutschland keine Verpackung, sondern ein Produktbestandteil. Die Entsorgung kann somit – wie andere gebrauchte Produkte auch - über die „graue Restmülltonne“ bzw. die Behälter für die „Abfälle zur Verwertung“ für die Entsorgung der bibags® stattfinden. Die Verwertung von Inhalt und Folie erfolgt dann - in der Regel thermisch - über das örtliche Entsorgungsunternehmen.

Der hohe administrative Aufwand sowie der Transport quer durch Deutschland entsprechen nicht mehr den Gegebenheiten der heutigen Zeit. Aktuell besitzt nur ein Dienstleister der Fresenius Medical Care GmbH die behördliche Genehmigung für diese Abfallkategorie. Es ist ein erheblicher logistischer und administrativer Aufwand für die Entsorgung über Fresenius Medical Care notwendig, um eine höherwertige Entsorgung gewährleisten zu können.

Ist die Entsorgung im Dualen System für die Kunden kostenfrei?

Ja, das Verpackungsgesetz schreibt eine unentgeltliche Entsorgung bei den Endverbrauchern durch die dualen Systeme vor. Die Kosten trägt Fresenius Medical Care GmbH bereits mit der Teilnahme am Dualen System (Lizenzierungsgebühr).

(Die Kosten für den Restmüll sind nicht Bestandteil der Lizenzgebühr am Dualen System und sind weiterhin gemäß der kommunalen Entsorgungsgebühr durch den Kunden zu entrichten.)

Ergeben sich möglicherweise veränderte Abholfrequenzen der gebrauchten Verpackungen oder veränderte Sammelsysteme bzw. Sammelorte?

Die Frage kann pauschal nicht beantwortet werden. Es ist möglich, dass die von den Dualen Systemen beauftragten Entsorgungsunternehmen oder die Kommunen individuelle Vorstellungen zur Art der Behälter, den Abfallübergabepunkten und der Abholfrequenz haben.

Die Dualen Systeme sind jedoch gesetzlich verpflichtet, im Einzugsgebiet der beteiligten Hersteller eine vom gemischten Siedlungsabfall (graue Restmülltonne) getrennte, flächendeckende Sammlung aller restentleerten Verpackungen bei den privaten Endverbrauchern (Holsystem) oder in deren Nähe (Bringsystem) oder durch eine Kombination beider Varianten in ausreichender Weise und für den privaten Endverbraucher sowie die vergleichbaren Anfallstellen unentgeltlich sicherzustellen. Die Sammelsysteme müssen geeignet sein, alle bei den privaten Endverbrauchern anfallenden restentleerten Verpackungen bei einer regelmäßigen Leerung aufzunehmen.

Bisher wurden bei Anlieferung der Produkte von Fresenius Medical Care GmbH z.T. auch kostenlose Müllsäcke abgegeben. Werden die Kunden diese weiterhin erhalten?

Aufgrund des veränderten Entsorgungssystems werden ab dem 01.04.2022 nur noch grüne Recyclingbeutel zum Sammeln der restentleerten Säurekanister durch die Fresenius Medical Care GmbH abgegeben.

Wie oben bereits beschrieben, sind im Übrigen die Erfassungssysteme des Dualen Systems zu nutzen. Die Entsorgungsflyer wurden hinsichtlich der Entsorgungshinweise aktualisiert und sind beigefügt!

Wer unterstützt die Kunden bei Problemen mit der Abholung der gebrauchten Verpackungen?

Der erste Ansprechpartner für den Endverbraucher sind die lokalen Entsorger. Diese geben auch Auskunft darüber, welches der Dualen Systeme in ihrem Gebiet die Ausschreibungsführerschaft und damit auch entsprechende Koordinationsaufgaben übernommen hat. Wir empfehlen zeitnah den Kontakt zum Entsorger aufzunehmen und über ihn geeignete bzw. größere Abfallbehälter zu bestellen, sollte dies notwendig sein.

Die Fresenius Medical Care GmbH bietet darüber hinaus an, bei Problemen mit lokalen Entsorgern zu unterstützen. Eine Hotline unter der Nummer: 0173 / 3206730 wird eingerichtet, die ggf. im Notfall helfen kann. Rückfragen können ebenso per E-Mail an verpackungsentsorgung@fmc-ag.com gesendet werden.

Weitere Informationen zum Verpackungsgesetz können über die Stiftung Zentrale Stelle

Verpackungsregister (<https://www.verpackungsregister.org/>) eingesehen werden.

Was ist die Zentrale Stelle bzw. die Zentrale Stelle Verpackungsregister?

Die Zentrale Stelle ist eine beliehene Stiftung des bürgerlichen Rechts und u. a. für folgende Aufgaben zuständig:

- Registrierung der Hersteller vor Beginn des Inverkehrbringens
- Entgegennahme von Datenmeldungen von Herstellern und Systemen
- Hinterlegung von Vollständigkeitserklärungen (VE)
- Führen eines Prüferregisters (Sachverständige, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, vereidigte Buchprüfer)